

50 Jahre Werkschulheim Felbertal



Abschlussarbeit: Mechatroniker Lukas Schofleitner mit LH Wilfried Haslauer und seinem 85 km/h schnellen Go-Kart.

EBENAU (schw). Seit 50 Jahren hat das Werkschulheim Felbertal - ein Privatgymnasium mit Öffentlichkeitsrecht - seinen Standort in Ebenau. Die Schule ist ein Vorzeigemodell für die duale Ausbildung: AHS-Matura und Handwerksabschluss in Maschinenbautechnik, Mechatronik oder Tischlereitechnik. Direktor Heinz Edenfeldner begrüßte beim Jubiläumsfest Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Bürgermeister Hannes Schweighofer und Vereinsobmann Wolfgang Saliger.

Das Internatsgebäude für die angehenden Maturanten wurde neu errichtet und im Jänner 2015 übergeben. Derzeit wird das Wohngebäude für die 8. Klasse umgebaut und saniert. Das 5,5 Hektar große Schulareal umfasst derzeit 18 Häuser – davon neun für das Internat – und sechs Sportplätze.

Insgesamt absolvieren 340 Schüler (davon 50 Mädchen) die Ausbildung, um mit AHS-Matura und Gesellenbrief abzuschließen. Rund 180 Schüler wohnen im Internat und 160 Schüler erhalten eine Tagesbetreuung.

Seit Beginn haben bereits 1.000 Schülerinnen und Schüler die Matura am Werkschulheim erlangt. Betreut werden die Schülerinnen und Schüler von 100 Pädagogen, Erziehern und Mitarbeitern des Werkschulheims. Damit ist das Gymnasium der größte Arbeitgeber in Ebenau.

